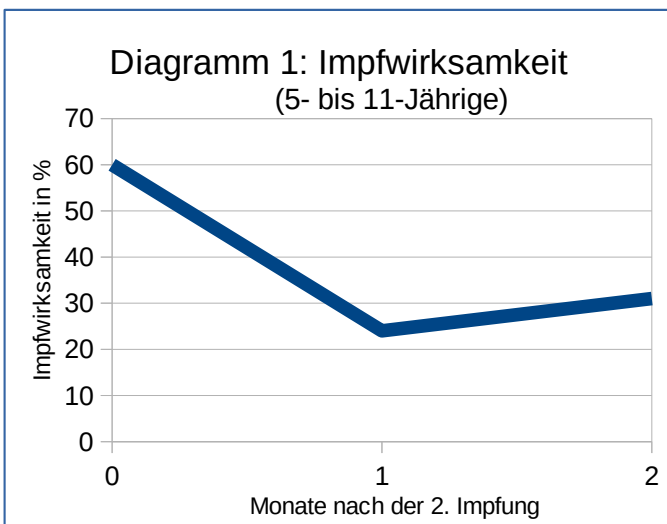


Corona – Informationsblatt (23. Mai 2022)

A) Neue Studie:

Negative Wirkung bereits 4 Monate nach Pfizer-Impfung bei Jugendlichen

Wie ignorant sind Politiker (Lauterbach) oder Verantwortliche von Gesundheitsbehörden (Wieler), wenn sie alle Ergebnisse solcher Studien nicht zur Kenntnis nehmen wollen. In der amerikanischen Studie (veröffentlicht am 13.05.22) (Quelle: <https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2792524>), wurden in der von Dezember 2021 bis Februar 2022 während der Omicron-Variantendominanz 121 952 Kinder und Jugendliche (**symptomatische Coronafälle**) im Alter von 5 bis 15 Jahren untersucht. Bei den 5- bis 11- Jährigen waren 15.778 zweimal mit dem Impfstoff von Biontech BNT162b2 geimpft und 58.430 ungeimpft; während bei den 12- bis 15-Jährigen 22.072 zweimal bzw. 905 dreimal geimpft, dagegen 24.767 ungeimpft waren. Die Studie hatte die Aufgabe, den Verlauf der Impfwirksamkeit im Vergleich mit den Ungeimpften über einen bestimmten Zeitraum zu verfolgen.



Im Diagramm 1 ist der Verlauf der Impfwirksamkeit für die 5- bis 11-Jährigen dargestellt. Leider sind in der Studie nur Angaben bis zum 2. Monat nach der Impfung (30 – 90 Tage) enthalten.

(Anmerkung: Die Zulassung des Impfstoffes für 5- bis 11-Jährige erfolgte erst im November 2021, so dass eine längere Beobachtung leider nicht stattgefunden hat.)

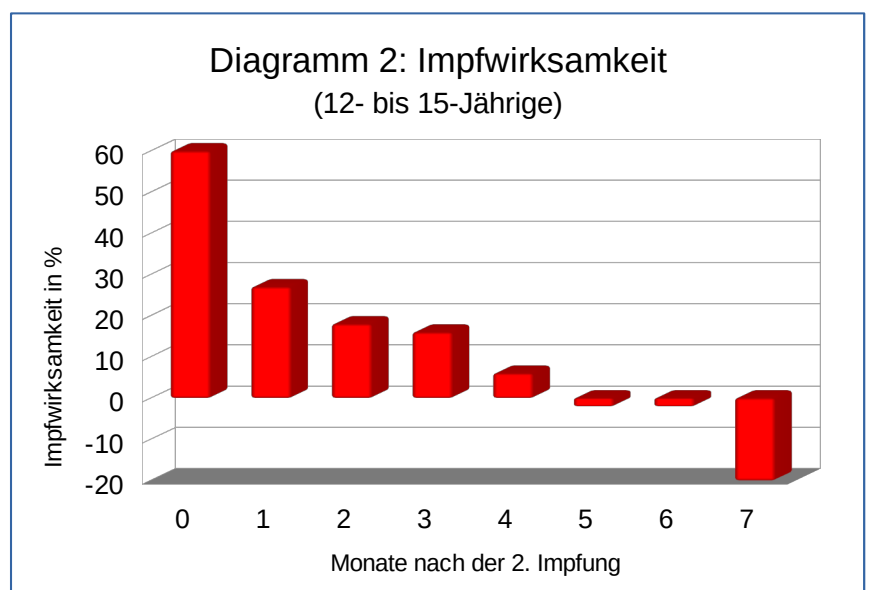
Das Ergebnis ist aber erschütternd: Bereits nach 1 Monat (14 – 60 Tage) errechnet sich nur noch eine Impfwirksamkeit von 27 % ! Dies ist bei Kindern von 5 bis 11 Jahre besonders schlimm, weil in diesem Alter so gut wie nie schwere Verläufe bei einer Infektion auftreten, wohl aber schwere Impfnebenwirkungen !

Im Diagramm 2 ist der zeitliche Abhängigkeit der Impfwirksamkeit bei den 12- bis 15-Jährigen vom sogenannten 0. Monat (14 – 30 Tage nach der Impfung) bis zum 7. Monat (180 -240 Tage) dargestellt. Nach etwa 18 Wochen der zweiten Impfung kam es zu mehr Infektionen bei den Geimpften als bei den Ungeimpften, was rechnerisch bedeutet, dass die **Impfwirksamkeit negativ** wird (**bis – 20 %**).

Es kann eigentlich keine negative Wirksamkeit bestehen, sondern es liegt eine **Schwächung des natürlichen Immunsystems** vor, das anfälliger gegen Infektionen und andere Krankheiten macht. Das ist aber das Schlimmere !!!

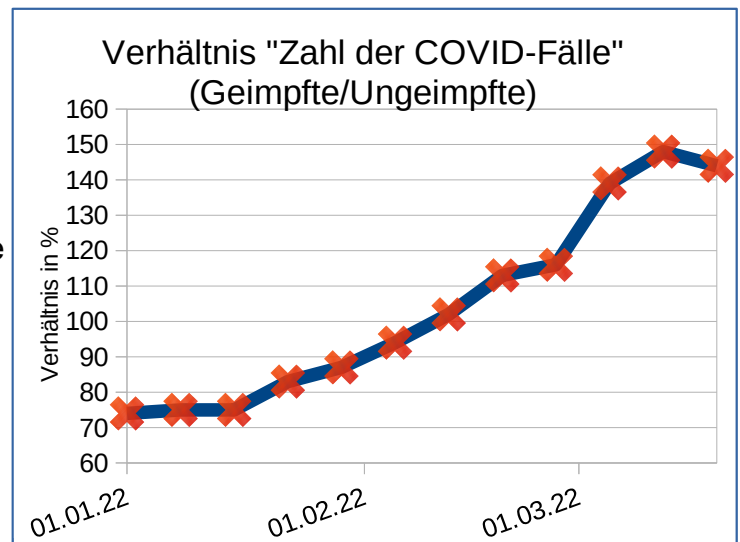
Anmerkung: Diese Studie bezieht sich nur auf die Impfwirksamkeit bei 5- bis 15-Jährige.

Aus den Veröffentlichungen der britischen Gesundheitsbehörde weiß man, dass diese in dieser Altersgruppe noch am günstigsten ist; in anderen Altersgruppen liegt sie bei - 300 % !!!



Aus Daten der amerikanischen Behörde „Center for Disease Control and Prevention“ (CDC) (Quelle: <https://covid.cdc.gov/covid-data-tracker/#rates-by-vaccine-status>) geht deutlich hervor, dass der Schutz vor Corona-Infektionen beispielsweise für die 5- bis 11-Jährigen stark nachgelassen hat und sich ab 12. Februar 2022 umgekehrt. Ab dieser Zeit erkrankten geimpfte Kinder häufiger an COVID als Ungeimpfte. Die gegenwärtig veröffentlichte Statistik geht bis zum 19. März 2022. Zu diesem Zeitpunkt beträgt die Erkrankungsrate für geimpfte Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren fast 150 %.

Wenn es um COVID geht, wird die natürliche Immunität von Kindern immer wieder heruntergespielt und ignoriert. Doch 81 Studien bestätigen, dass die natürliche Immunität gegen COVID gleichwertig oder besser ist als jede „Impfimmunität“.



B) Schwerwiegende Vorwürfe von 17.000 Medizinern gegen Regierungen und Kollegen: Covid-19-Maßnahmen – „ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit“

Unter dem Motto „Globaler Covid-Gipfel“ haben sich Mediziner aus aller Welt zusammengeschlossen, die der Corona-Politik kritisch gegenüberstehen. Ihr Credo: „Tausende sind an Covid gestorben, weil ihnen eine lebensrettende Frühbehandlung verweigert wurde.“ Sie verabschiedeten eine gemeinsame Erklärung unter dem Namen „Deklaration Nr. 4 – Wiederherstellung der wissenschaftlichen Integrität.“ (Quelle: <https://globalcovidsummit.org/news/declaration-iv-restore-scientific-integrity>)

Bei der Abwägung von Risiken und Nutzen wichtiger politischer Entscheidungen hat der Globale COVID-Gipfel mit 17.000 Ärzten und medizinischen Wissenschaftlern aus aller Welt einen Konsens über die folgenden Grundprinzipien erzielt:

- * Wir erklären, und die Daten bestätigen dies, dass die experimentellen Gentherapie-Injektionen mit COVID-19 beendet werden müssen.
- * Wir erklären, dass Ärzte nicht daran gehindert werden dürfen, lebensrettende medizinische Behandlungen durchzuführen.
- * Wir erklären, dass der nationale Notstand, der die Korruption begünstigt und die Pandemie ausweitet, sofort beendet werden muss.
- * Wir erklären, dass die ärztliche Schweigepflicht nie wieder verletzt werden darf und dass alle Reise- und Sozialbeschränkungen aufgehoben werden müssen.
- * Wir erklären, dass Masken keinen wirksamen Schutz gegen ein über die Luft übertragenes Atemwegsvirus in der Gemeinschaft darstellen und dies auch nie getan haben.
- * Wir erklären, dass für Impfschäden, Tod und Leiden eine Finanzierung und Forschung eingerichtet werden muss.
- * Wir erklären, dass niemandem eine Chance verwehrt werden darf, einschließlich Ausbildung, Karriere, Militärdienst oder medizinische Behandlung, nur weil er nicht bereit ist, sich impfen zu lassen.
- * Wir erklären, dass die Verletzung des ersten Verfassungszusatzes und die medizinische Zensur durch Regierung, Technologie- und Medienunternehmen aufhören müssen und dass die Bill of Rights aufrechterhalten werden muss.
- * Wir erklären, dass Pfizer, Moderna, BioNTech, Janssen, Astra Zeneca und ihre Erfüllungsgehilfen Patienten und Ärzten Informationen zur Sicherheit und Wirksamkeit vorenthalten und vorsätzlich verschwiegen haben und unverzüglich wegen Betrugs angeklagt werden sollten.
- * Wir erklären, dass die Regierung und die medizinischen Einrichtungen zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

Die Aufgabe des Globalen COVID-Gipfels bestand darin, diese inszenierte Krise, die der Welt unrechtmäßig aufgezwungen wurde, zu beenden und offiziell zu erklären, dass die **Handlungen dieser korrupten Allianz nichts weniger als Verbrechen gegen die Menschheit darstellen.**

C) Herzprobleme nach Impfung sind häufig und in vielen Fällen besorgniserregend

Die Dimension der Herzprobleme durch die gentechnischen Impfungen wird noch immer unterschätzt. Sie sind wesentlich häufiger als bisher immer angenommen, und sie führen viel zu oft zu einem Spitalsaufenthalt, wie eine neue Studie zeigt.

(Quelle: <https://zenodo.org/record/6556390#.YoYmnnXP23B>)

Überprüft wurden die Krankengeschichten aller Personen, die zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 18. März 2022 eine Meldung über ein unerwünschtes Ereignis in der amerikanischen Datenbank VAERS in Verbindung mit einer Myokarditis-Diagnose eingereicht haben.

Im Folgenden werden nur die Fälle der **Herzmuskelentzündungen** (Myokarditis) betrachtet.

Das Diagramm zeigt einen Vergleich der Zahl der Fälle in den Jahren 2016 bis 2020 für alle Impfstoffe und die Zahl der Fälle nur nach Corona-Impfungen bis zum 18.03.21 (0,21-igste Teil eines Jahres).

Während in den Jahren 2016 bis 2020 im Durchschnitt 37,2 Fälle bei der VAERS gemeldet wurden, waren es bis zum 18.03.21 bereits 5.071 Fälle, das ist das **136-Fache bzw. 13.600 %**.

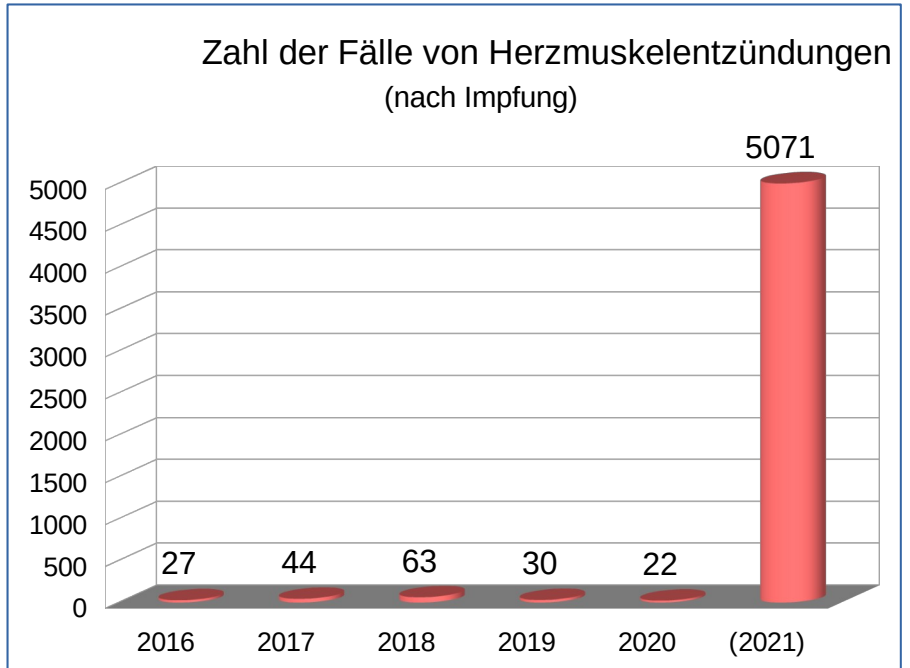
Auf das gesamte Jahr 2021 hochgerechnet käme man sogar auf das 645-fache !!!

Dies ist ein unübersehbares Alarmsignal, welches allein schon Verantwortliche zum sofortigen Stopp der Corona-Impfungen führen müsste.

Leider herrscht aber weiter unverantwortliche Ignoranz.

Aber nicht nur die Zahl der Fälle der Herzmuskelentzündungen ist immens gestiegen, sondern auch die Schwere der Erkrankungen. Die Tabelle zeigt, dass die überwiegende Anzahl der Erkrankungen mit einem Krankenhausaufenthalt verbunden ist. Bei den 0- bis 19-Jährigen betrifft das 84 % und über alle Altersgruppen gemittelt 71 % (in 2 % führt die Erkrankung sogar zum Tode).

Myokarditis	alle AG	0-19 Jahre
Fälle	5.071	1.105
Hosp.	3.594	928
Tote	101	2



Die Tabelle zeigt, dass die überwiegende Anzahl der Erkrankungen mit einem Krankenhausaufenthalt verbunden ist. Bei den 0- bis 19-Jährigen betrifft das 84 % und über alle Altersgruppen gemittelt 71 % (in 2 % führt die Erkrankung sogar zum Tode).

Das besonders Erschreckende ist, dass vor allem junge Menschen davon betroffen sind, männliche wesentlich häufiger als weibliche. In der gleichen Studie wird eine frühere Quelle zitiert, die die Häufigkeit der Erkrankung an Myokarditis / Herzmuskelentzündung und Perikarditis / Herzbeutelentzündung in Abhängigkeit von Geschlecht und Alter beschreibt.

Insgesamt wurden 518 Fälle analysiert. Der Vergleich mit der „erwarteten“ Anzahl (im langjährigen Mittel ohne Impfung beobachteten Zahl) fällt alarmierend aus. Beispielsweise erhöht sich das Risiko an Herzmuskelent-

AG	weiblich			männlich		
	erwartet	beobachtet	Vielfaches	erwartet	beobachtet	Vielfaches
12 – 15	2	14	7	4	143	36
16 – 17	1	17	17	2	139	70
18 – 24	3	12	4	4,5	152	34
25 – 29	2	4	2	3,5	33	9,4
30 – 39	7,5	5		7	34	4,9
40 – 49	7,5	8		6,5	13	2
50 – 64	13	6		11,5	3	
65 +	12,5	3		10	1	

zündung für männliche Jugendliche im Alter von 16 – 17 Jahren nach einer Pfizer-Biontech-Impfung zu erkranken, auf das **70-Fache** !!!

Zusammengefasst ist erkennbar, dass eine erheblich erhöhte Anzahl bei weiblichen Personen in den Altersgruppen von 12 bis 29 Jahren und bei männlichen Personen von 12 bis 49 Jahren auftritt.

E) Statistisches zu Impfnebenwirkungen

USA Daten bis 13.05.2022 (Quelle: <https://wonder.cdc.gov/controller/datarequest/D8>)

Für die Erfassung der gemeldeten Impfschäden ist in den USA die VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) zuständig. Die Daten werden durch die CDC (Centers for Disease Control and Prevention) aufbereitet und enthalten vor allem die Verdachtsfälle aus den USA (ca. 85 % der Fälle), aber auch einigen Inseln und von Puerto Rico.

In dieser Statistik sind bis 13.05.2022 **1.312.220 Verdachtsfälle** mit **30.752 Impftoten**, darunter **123 Kinder** erfasst.

Impfstoff Folgeerscheinung	Biontech	Moderna	Janssen	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	760.840	459.072	87.777	4.531	1.312.220
davon schwere	169.081	64.577	14.164	1.253	249.075
davon tödlich	19.798	8.383	2.430	141	30.752

Welt (WHO) (Quelle: vigiaccess.org)

Bei der WHO sind bis zum 22.05.22 **3.803.737 Impfnebenwirkungen** erfasst, darunter schwere Erkrankungen, wie
241.930 Herzerkrankungen, 193.058 Gefäßerkrankungen, 134.346 Augenerkrankungen,
400.959 Atemwegsprobleme, 477.324 dermatologische Probleme,
1.007.144 Probleme des Bewegungsapparats, 690.852 Magen-Darm-Erkrankungen,
172.210 psychiatrischen Erkrankungen sowie 1.501.053 Erkrankungen des Nervensystems.

F) Gedankensplitter

1. Obwohl die EU empfiehlt, die Pflicht zum Tragen von **Masken** in Flugzeugen ab Montag zu beenden, brät die Bundesrepublik eine Sonderwurst. Verantwortlich dafür: Das Bundesgesundheitsministerium und sein Chef, die „**Corona-Heulboje**“ (Zitat Oskar Lafontaine) Lauterbach. Das Ministerium teilt mit, dass es die Empfehlung nicht umsetzen werde.
2. Die Impfung mit 2 Dosen schützt zuverlässig. (Lauterbach, 27.12.2020)
Die 3. Impfung schützt zuverlässig. (Lauterbach, 24.10.2021)
Die 4. Impfung schützt zuverlässig. (Lauterbach, 10.01.2022)
„**Die 5. Impfung schützt wirklich zuverlässig.**“ (Lauterbach ????)
Manchmal weiß man nicht, ob man weinen oder lachen soll.
3. *Die Grenze zwischen Realität und dem, was man als Satire empfindet, schwindet immer mehr:*
Lauterbach ist auf den Hund gekommen.
Minister Lauterbach: „Spürhunde können COVID zuverlässig riechen und feststellen. Sie können wahrscheinlich auch auf neue Varianten spezialisiert werden. Für Flughäfen wäre dies eine zusätzliche Sicherheit.“
4. Bill Gates selbst ist schon viermal geimpft, trotzdem an COVID erkrankt, empfiehlt auf CNN **eine mRNA-Spritze pro Halbjahr.**
5. Boris Reitschuster:
„Wer im Sommer politisch schläft, könnte im schlimmsten Fall im Herbst im Lockdown aufwachen.“

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 01.03.22) heraus. Wer die 76-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern.